

Jahresbericht 2017

Vorwort

Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen Ideen und dem Gefühl, dass wir mit unserer Arbeit auf einem guten Weg sind. Seit der Gründung unseres Vereines 2014 konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln, die uns vor allem neue Blickwinkel in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglichten. Sie genau dort abzuholen, wo sie sich sicher und gut fühlen ist die Basis dafür, mit ihnen in Kontakt zu kommen und den Austausch zu fördern. So haben wir in unserem Projekt DiMeKo-Digitale Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Dreh von Stop-Motion-Clips Räume geschaffen, wo sie ihre Stärken und Sichtweisen präsentieren können. Diesen erfolgreichen Weg führen wir im „Micro-Clip-Studio“ für Mädchen und Jungen von 12 – 16 Jahren weiter.

Unsere Sommerkunstwochen, die neue Perspektiven für Mädchen und Jungen mit herausfordernden Lebensgeschichten ermöglichen sind bereits fester Bestandteil von Innocence in Danger Austria. Das Wissen, das wir uns in den mittlerweile 6 Kunstwochen angeeignet haben fließt kontinuierlich in die Vorbereitung und Umsetzung ein. Großartige Künstler*innen führen die Kinder über kreativen Ausdruck zu Offenheit und Stärke ihrer Selbst. Die Veranstaltungsorte erlauben es den Kindern ihrer Energie freien Lauf zu lassen und sich im Einklang mit der Natur zu bewegen. Die Kunstwoche ist für alle, die mit dabei sind, die Mädchen und Jungen, die Betreuer*innen und die Künstler*innen ein bewegendes Erlebnis, das weiter in die Zukunft wirkt.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Hilfe unserer Präsidentin Elisabeth von Auersperg-Brunner und ihrer Familie, die durch ihre aktive Mitarbeit bei den Kunstwochen und der finanziellen Unterstützung unsere Arbeit für den Kinderschutz überhaupt ermöglichen.

Weiterer Dank gebührt der BK Kids Foundation, mit deren Fördermittel für die Kunstwochen wir Kinder ganzheitlich stärken können und der Stiftung Zukunft Mensch, mit deren Spende wir neue Projekte, wie das Micro-Clip-Studio an Schulen, starten können.

Mit neuen Vorhaben zum Schutz von Kindern vor Gewalt gehen wir mit Freude ins neue Jahr

Ursula Gottweis (Obfrau)

Im Folgenden geben wir einen Überblick über unsere Aktivitäten 2017.

Netzwerke

Medienbildung jetzt

Anlässlich des Barcamps im Institut Medienbildung in Salzburg am 18. und 19. April 2017 wurde der Bundesverband „Medienbildung jetzt“ gegründet. Innocence in Danger Austria ist als Gründungsmitglied Teil der Vernetzungsinitiative, die den Austausch und die Weiterentwicklung von Medienbildung und Medienkompetenz in verschiedenen Praxisfeldern fördert. Die regelmäßigen Vernetzungstreffen dienen der Auseinandersetzung mit den Zielen und ihrer Erreichbarkeit, dem Austausch von Erfahrungen und dem Entwickeln von Positionen und Handlungsempfehlungen.

Elternverband Niederösterreich

In der Zusammenarbeit mit dem Landesobmann des Elternverbandes Niederösterreich wurde von uns die Möglichkeit genutzt, in Form von Inseraten und Beiträgen zu Themen wie Sexting und Cybermobbing in der Schulzeitung, Eltern und Kinder zu informieren.

Fachtagung Pro Juventute 2017 „Kids in Netz“

3. / 4. April 2017
Salzburg, Bildungshaus St. Virgil

Anlässlich der Pro Juventute Fachtagung wurde das Projekt DiMeko, welches wir mit Jugendlichen und Betreuer*innen aus den Wohngemeinschaften von Pro Juventute umgesetzt haben, vorgestellt.

Es war ein bewegender Augenblick, als die Jugendlichen in einer Podiumsdiskussion über ihre Erfahrungen und ihre persönlichen Erfolge berichteten. Mit Stolz erfüllte sie die Präsentation der von ihnen gemeinsam mit ihren Betreuer*innen gedrehten Stop Motion Clips.

Die Bausteine des Projekts wurden vorgestellt

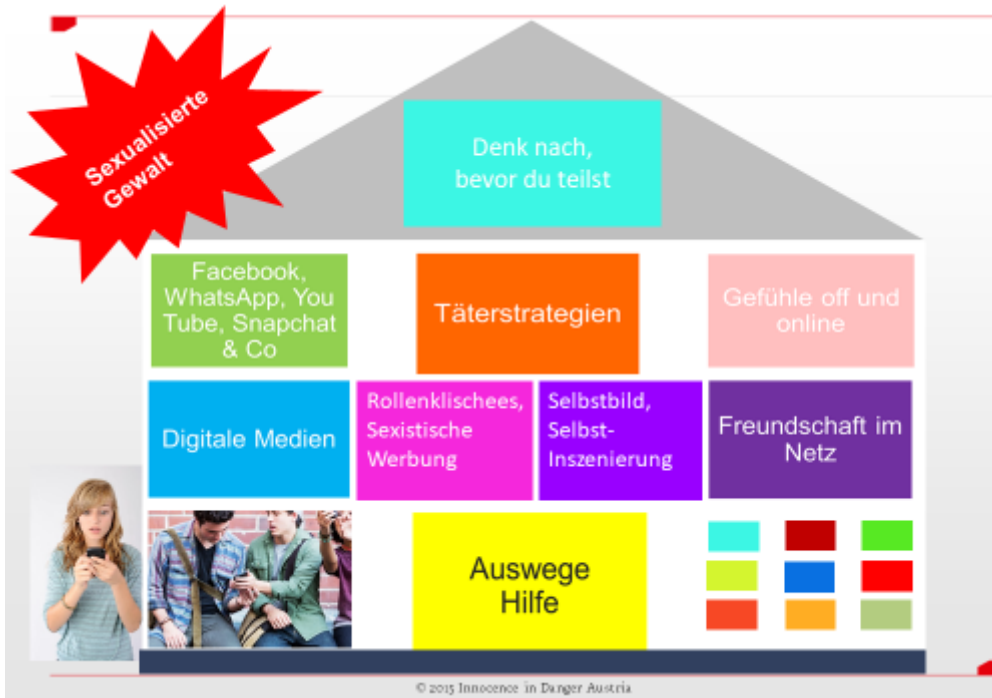
DIMEKO - MOSAIK



© 2015 Innocence in Danger Austria

2

Der Ablauf und die Inhalte wurden herausgearbeitet und diskutiert.



© 2015 Innocence in Danger Austria

3

DiMeKo digitale Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe

DiMeKo Intensivtraining Pro Juventute

März 2017 Salzburg und Wien

Jugendliche und deren Betreuer*innen werden gemeinsam geschult und zu Multiplikatoren ausgebildet.

Zum Abschluss wird ein Stop Motion Kurzclip mit präventivem Inhalt gedreht.

Roll Out Kinderwelt Stiefeln

DiMeKo Impulstraining

Mai 2017

DiMeKo Intensivtraining

November 2017

Kunstwochen für traumatisierte Kinder- und Jugendliche

Die Kunstwochen für traumatisierte Kinder im Sommer werden aufgrund der Möglichkeit, Kindern mit herausfordernden Lebensgeschichten in einer geschützten Atmosphäre kreatives Handeln zu ermöglichen, sehr geschätzt, sodass wir einige von ihnen erst im folgenden Jahr einladen können.

Die in persönlichen Gesprächen erhobenen Rückmeldungen der SozialpädagogInnen, die die Mädchen und Jungen in den Wohngemeinschaften betreuen, bestätigen uns in der Umsetzung unseres Konzepts.

Das Wesentliche bei den Kunstwochen ist es, die Kinder so anzunehmen wie sie sind, ihr künstlerisches Tun wird nicht bewertet und analysiert. Vielmehr geht es um die Erfahrung ihrer Selbst und die Entdeckung ihrer eigenen Kreativität.

In einer wertfreien und kritikfreien Atmosphäre eröffnen wir den Kindern Räume, in denen sie mit Neugierde und Freude ihre Möglichkeiten erweitern.

Eingebettet sind die künstlerischen Aktivitäten in das Erleben einer Gemeinschaft die erarbeitet werden will. Die Mädchen und Jungen kommen aus unterschiedlichen Einrichtungen, ihre traumatisierenden Lebensgeschichten verbinden sie und dennoch müssen sie sich in der neuen Gruppe orientieren und ihren Platz finden. Das verlangt Mut und Offenheit und führt oft auch über Konflikte und Spannungen. In diesem Prozess begleiten wir sie gemeinsam Lösungen zu finden, die alle mittragen können. So setzen sie sich im sozialen Miteinander und auf symbolischer Ebene bei der Schaffung ihrer Kunstwerke mit den komplexen Anforderungen des Lebens in einer geschützten und wohlwollenden Atmosphäre auseinander.

Die Sommer Kunstwochen finden an dafür sorgfältig ausgewählten Gegenden statt, mitten in der Natur und ein Haus für uns alleine. Die vielfältige Bewegungsmöglichkeit unterstützt die Kinder ihrer Energie freien Lauf zu lassen.

Die Sommer- Kunstwochen von Innocence in Danger Austria für traumatisierte Mädchen und Jungen sind ein einzigartiges Angebot für Kinder, die mit ihren besonderen Bedürfnissen besonders viel Aufmerksamkeit und Engagement fordern. Einige unter ihnen haben bereits viel Ablehnung erfahren und werden von Gruppenaktivitäten auch seitens der Erwachsenen ausgeschlossen. In dieser Woche haben auch diese Kinder die Möglichkeit ihre eigenen Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen und Neues auszuprobieren. Das Erleben einer neuen Umgebung, das Entstehen neuer Gruppengänge eröffnet die Möglichkeit, sich selbst neu zu entdecken. Manchen Kindern gelingt es dabei sich in neuen Rollen auszuprobieren,- für andere ist ihre bekannte Rolle ein Schutzmantel, den sie nicht verlassen,- der sie unterstützt auf ihre Weise neue Erfahrungen zu machen.

Kunstwoche für Jungen

28. August – 02. September 2017

Workshops mit verschiedenen Künstler*innen in Wald, Niederösterreich

Kunstwoche für Mädchen

24. – 30. Juli 2017

Workshops mit verschiedenen Künstler*innen in Cseznek, Ungarn

Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Workshops für Erwachsene

Smart User Multiplikatoren Fortbildung

Mai 2017

SOS Kinderdorf Wien

Kurz Clip Werkstatt für Kinder/Jugendliche

Unser Anliegen ist es Kinder in dieser Phase des Aufbruchs über die mediale Eigenproduktion zu vermitteln, wie sie neben all den aufregenden Möglichkeiten im Netz ihre Sicherheit und Integrität wahren können, sodass sie selbstbestimmt und sicher mit den Medien umgehen.

Grundlagen hierfür sind der Umgang mit Gefühlen, die Gestaltung von Beziehungen und deren Transkription in die virtuelle Welt. Rollenbilder von Frauen und Männern werden reflektiert. Durch das Projekt soll für die Mädchen und Jungen auch ein Raum geschaffen werden, in dem sie über ihre persönliche Einstellungen und Erwartungen in offener Atmosphäre diskutieren können. In der Pubertät werden Jugendliche oft mit der Frage nach dem eigenen Äußeren und der Attraktivität konfrontiert. Sie finden aber selten Gelegenheiten für eine offene Diskussion mit Gleichaltrigen oder Erwachsenen darüber.

Unser Ziel ist es, dass die Mädchen und Jungen die Ergebnisse ihrer Arbeit auch nutzen können, um sich, ihre Stärken und Sichtweisen zu präsentieren- etwa in der Social Community, oder auch den Betreuenden oder Eltern. Das im theoretischen Teil verwendete Arbeitsmaterial bietet eine grundlegende Aufklärung zur Prävention von (sexueller) Gewalt via digitaler Medien und fließt thematisch bei der Entwicklung des Kurz-

Clips ein.

Das Innovative an unserem Ansatz

- Wir holen die Mädchen und Jungen genau in ihrem Alltag, dem Umgang mit dem Smartphone ab.
- Wir sprechen sie in ihrem künstlerischen und kreativen Potential an.
- Wir verbinden die Auseinandersetzung mit Kunst in Form eines Filmprojektes und der Thematik der (sexualisierten) Gewalt mittels digitalen Medien.
- Wir stärken durch diese Arbeit ihre soziale Kompetenz und Selbstsicherheit.
- Wir reflektieren gemeinsam mit ihnen den Blick auf ihr Selbst zu richten.
- In ihrem kreativen Tun erfahren sie Selbstbestätigung und Raum für Fantasie
- Wir geben ihnen die Möglichkeit selbstbestimmt zu gestalten und regen eine kreative Umsetzung in ihrem Alltag an.